

Informationstag zur gesellschaftlichen Bildung einführen



Beschluss des Bundeskoordinationsausschusses
der Schüler Union Deutschlands am 09. und 10. Oktober 2010 in Bonn

1 Allzu oft werden im Schulalltag wichtige aktuelle gesellschaftspolitische und für
2 Schüler persönlich relevante Themen nicht oder nur unzureichend behandelt. Die
3 Schüler Union Deutschlands fordert daher die bundesweite Einführung eines einmal
4 im Jahr stattfindenden Informationstages an allen weiterführenden Schulen, in
5 dessen Rahmen ein für die jeweilige Jahrgangsstufe passendes gesellschaftliches,
6 politisches oder soziales Thema behandelt werden soll. So wird nicht nur für die
7 Allgemeinbildung der Schüler, sondern zugleich auch für das Erlernen zukünftiger
8 Pflichten im Privat- wie im Berufsleben Sorge getragen.

9
10 Im Laufe des Informationstages befasst sich jeweils ein Jahrgang mit einem
11 konkreten Thema: so könnten beispielsweise die Schüler der Jahrgangstufen fünf bis
12 sieben ein „soft-skills“-Training erhalten, in welchem für das spätere Berufsleben
13 wichtige Schlüsselkompetenzen ohne Druck in Gruppenarbeit angeeignet werden
14 können.

15
16 Schüler der Oberstufe könnten sich mit anstehenden konkreten gesellschaftlichen
17 Problemen auseinandersetzen. Dabei ist jedoch wichtig, stets einen persönlichen
18 Bezug herzustellen. Als Beispielthema für einen Abschlussjahrgang könnten Themen
19 wie der Umgang mit den verschiedenen Formen der Geldanlage und Altersvorsorge
20 behandelt werden. In einer offenen Diskussion sollten hierbei die Gründe und
21 Ursachen der Problematik erarbeitet werden. Im Anschluss sollten Möglichkeiten zur
22 Eindämmung des Problems den Schülern vermittelt werden. Im Fall der Rente sollte
23 folglich das Thema private Altersvorsorge gut verständlich erklärt und auch
24 Alternativen aufgezeigt werden.

25
26 Da es für die einzelnen Lehrer schwierig ist, diese komplexen Themen didaktisch gut
27 aufzubereiten, sollten die jeweiligen Kultusministerien der Länder für einen
28 Themenpool Material zur Verfügung stellen. So kann vor Ort ein Thema ausgesucht
29 und dieses ohne zeitintensive Vorbereitung erarbeitet werden. Ferner sollten die
30 Schulen zu diesen Informationstagen auch externe Referenten einladen, welche die
31 Schüler durch ihre persönliche Lebens- und Berufserfahrung weiterbilden.

32
33 Seit Jahren betreibt bereits eine Bank ein Simulationsspiel zum Aktienhandel in den
34 zehnten Klassen an bayerischen Schulen. In diesem Spiel wird einer Gruppe von
35 Schülern ein virtuelles Depot mit einer Geldsumme zugeteilt. Jene Gruppe, die am
36 Geschicktesten anlegt und am Ende das meiste Geld „erwirtschaftet“ hat, gewinnt
37 eine reale Geldsumme. Dieses Planspiel zeigt seit Jahren große Erfolge, da es nicht
38 nur spielerisch das System des Aktienhandels erklärt, sondern auch weil es die
39 Gefahr aufzeigt, wie schnell man sein Geld an der Börse verlieren kann. Solch ein
40 spielerisches Lernen muss Alltag an den Schulen werden und die Teilnahme kann
41 den Schülern im Rahmen des Informationstages schmackhaft gemacht werden.

42
43 Durch den beschriebenen Informationstag würden Schüler nicht nur eine angenehme
44 Abwechslung vom oft monotonen Schulalltag erhalten, sondern auch wichtige
45 Erkenntnisse und Fähigkeiten für die eigene Zukunft mitnehmen. Ziel der Schüler
46 Union Deutschlands ist es nicht, weitere unterrichtsfreie Tage zu schaffen, sondern
47 vielmehr die vielen Projektstage im Laufe eines Schuljahres besser zu koordinieren,
48 um so deren Wirkung zu steigern. Nicht zuletzt erfüllt die Schule so auch ihre
49 Aufgabe, neben der reinen Wissensvermittlung zur praktischen Vorbereitung auf das
50 Leben beizutragen.